



Quellfassungen im Stollen Blattenheid

Wasser

Seit 3 ½ Monaten bin ich nun in Oppligen als Gemeinderat im Amt. In dieser kurzen Zeit habe ich schon 2 Abstimmungssonntage erlebt: eine mit fast 50%, und eine mit knapp 25% Stimmbeteiligung. Bei beiden habe ich ein sehr motiviertes Team erlebt. Mein Ressort in der Gemeinde ist Wasser und Abwasser. Dazwischen ist vielfach nur ein Lavabo, Dusche, WC, im besten Fall eine Pfanne oder ein Trinkglas. Unser Trinkwasser kommt zum grössten Teil aus dem Quellgebiet Blattenheid, das mit einer 18 km langen Leitung vor über 100 Jahren bis nach Herbligen erschlossen wurde.

Der Salzwasseranteil der Erde beträgt über 97%, nur 2.5% sind Süsswasser. Davon steht nur ein Drittel als Trinkwasser zur Verfügung. Dies erklärt auch, dass sich börsenkotierte Firmen immer mehr Wasserrechte sichern wollen. In Oppligen versuchen wir deshalb auch die Verluste von Trinkwasser in unserem Versorgungsnetz gering zu halten, was hie und da zu einer kleinen Baustelle im Dorf führt. Der durchschnittliche Tagesverbrauch pro Einwohner im 2017 ist im gesamten Blattenheidverband mit 16 dazugehörigen Gemeinden bei 231 Liter, wobei ein grosser Anteil auch für Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft gebraucht wird. (Übrigens benötigt die Herstellung eines 32-Megabite-Computerchips 34 Liter Trinkwasser.) Nachdem wir also sparsam das Wasser genossen haben, fliesst es durch die Abwasserkanalisation nach Kiesen in die ARA. Dort traf ich bei meinem Besuch im März auf ein top motiviertes Team. Mit viel Fachwissen und einer gut gewarteten Anlage werden dort täglich die Abwässer aus der Region gereinigt und danach mit so wenig Rückständen wie möglich in unsere natürlichen Gewässer geleitet. Obwohl ich eigentlich schon lange im Dorf wohne, erlebe ich durch mein neues Amt viel Interessantes und auch Neues. Für den kommenden Sommer wünsche ich alles Gute und weder Wasserknappheit, noch Überschwemmungen.

Aschi Daepf, Gemeinderat

Inhaltsverzeichnis	Seite
Informationen aus dem Gemeinderat	
• Gemeindeversammlung	3
Informationen aus der Verwaltung	
• Ausserordentlicher Sirenentest	10
• Neue Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung	10
• Erneuerung A6 Rubigen-Thun-Spiez	10
• Periodische Schutzraumkontrolle (PSK)	10
• Swisgrid; Flugaufnahmen von Hochspannungsleitungen	11
• Seniorenessen / Köchinnen gesucht	11
Informationen aus der Schule	
• Der Kindergarten bleibt!	11
• Liebe Grüsse aus dem Skilager der 5. + 6. Klasse	12
Informationen aus der Werk- und Liegenschaftskommission	
• Wasser- und Abwassergebühren; keine Akontozahlung im Mai	13
• Zweite Etappe Sanierung Flurwege	13
• Sperrung Hasliwald	13
• Abfallstatistik	13
Diverse Informationen	
• Agenda und Termine	13/14

INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeindeversammlung

Wir freuen uns, Sie an der Gemeindeversammlung vom **Mittwoch, 30. Mai 2018, 20.00 Uhr in der Turnhalle Oppligen** begrüssen zu dürfen.

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2017

Beratung und Genehmigung sowie Genehmigung von Nachkrediten

Die Jahresrechnung der Gemeinde Oppligen schliesst per 31.12.2017 wie folgt ab:

Ergebnis

Aufwand	Fr. 2'293'769.63
Ertrag	Fr. 2'488'469.88
Ertragsüberschuss brutto	<u>Fr. 194'700.25</u>
Zusätzliche Abschreibungen nach HRM2	Fr. 37'949.80
Ertragsüberschuss netto	<u>Fr. 156'750.45</u>

Vergleich Rechnung Budget

Ertragsüberschuss brutto Erfolgsrechnung	Fr. 194'700.25
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung gemäss Budget	Fr. 103'800.00
Besserstellung gegenüber dem Budget	<u>Fr. 298'500.25</u>

Die Gründe für die Besserstellung sind im Wesentlichen mit höheren Steuererträgen bei den natürlichen Personen zu begründen. Hinzu kommen Mehrerträge aus Sonderveranlagungen und dem Finanz- und Lastenausgleich mit dem Kanton. Hervorzuheben sind auch die Budgettreue aller Beteiligten und teilweise erhebliche Minderaufwendungen.

Nachkredite von insgesamt Fr. 287'107.43 sind in einer separaten Nachkreditabelle aufgeführt. Davon sind Fr. 236'821.53 gebunden und Fr. 50'285.90 liegen in der Kompetenz des Gemeinderates.

Die grössten Abweichungen sind in folgenden Konten zu verzeichnen:

Konto	Rubrik	BU 2017	RE 2017	Begründung
0220.3113.01 0220.3153.01	EDV Verwaltung	6'000	19'353	Neuausrichtung der gesamten EDV in der Verwaltung
1400.3132.00	Gebühren EWK und Baupolizei	10'000	33'112	Baugesuche und Abklärungen Bauwesen
1500.3144.00	Unterhalt Hydranten	0	5'985	Revision Hydranten über Feuerwehr anstelle Wasserversorgung
2130.3632.01	Sekundarschule	5'000	23'325	Schüler in anderen Gemeinden
7101.3143.00	Wasserleitungen Unterhalt	20'000	34'338	Wasserleitungsbrüche
7101.3632.00	Wasserbezug Blattenheid	75'600	91'520	Wasserverlust bei Leitungsbrüchen
9900.3300.00	Abschreibung altes Verwaltungsvermögen	24'000	28'500	Folgen des HRM2
9900.3010.00	Zusätzliche Abschreibungen	0	37'949	Gebunden / Gesetzeskonform HRM2

Die Steuererträge 2017 sind wesentlich über dem Voranschlag ausgefallen. Die grössten Abweichungen sind – wie erwähnt – den folgenden Rubriken zuzuschreiben:

Konto	Rubrik	BU 2017	RE 2017	Differenz
9100.4000.00	Natürliche Personen	1'162'000	1'298'721	127'721
9101	Sondersteuern	15'000	103'426	88'426
9300	Finanz- & Lastenausgleich	101'500	101'658	158

Darstellung der einzelnen Funktionen und deren **Nettoaufwendungen** / -erträgen:

	Funktion	Budget 2017	Rechnung 2017
0	Allgemeine Verwaltung	251'750	254'154
1	Öffentliche Sicherheit	14'600	20'112
2	Bildung	615'150	523'069
3	Kultur und Freizeit	13'000	11'917
4	Gesundheit	2'900	2'114
5	Soziale Wohlfahrt	514'700	496'371
6	Verkehr	88'600	74'888
7	Umwelt Raumordnung	50'100	43'758
8	Volkswirtschaft	38'400	36'527
9	Finanzen und Steuern	1'408'600	1'584'558

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2017 mit einem **Ertragsüberschuss von brutto Fr. 194'700.25** zu genehmigen. Davon sind gemäss Vorschriften des Kantons Fr. 37'949.80 als zusätzliche Abschreibungen zu verbuchen. Somit sind Fr. 156'750.45 dem Eigenkapital zuzuführen.

Das **Eigenkapital** erhöht sich somit auf **Fr. 1'101'676.44**.

2. Strassenbeleuchtung Kreditabrechnung: Kenntnisnahme

Der Rückkauf der Strassenbeleuchtung von der BKW konnte im November 2017 erledigt werden. Der von der Gemeindeversammlung am 31. Mai 2016 genehmigte Kredit von Fr. 45'000.00 zum Rückkauf der Strassenbeleuchtung wurde infolge Aufrechnung der 8% Mehrwertsteuer um Fr. 3'600.00 überschritten. Die Kreditabrechnung wurde an der Sitzung des Gemeinderates vom 15. Mai 2018 genehmigt.

3. Wyhaldeweg Nachkredit Belagsanierung: Genehmigung

Die voraussichtlichen aktuellen Kosten für die Strassensanierung des Wyhaldeweges betragen gemäss Kostenvoranschlag Fr. 106'623.00. Für die Strassensanierung besteht bereits ein Kredit von Fr. 65'000.00, der an der Gemeindeversammlung vom 19. November 2014 genehmigt wurde. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung einen Nachkredit von Fr. 45'000.00.

4. Gemeindeverband Sekundarstufe 1 Wichtrach

Ersatz-Neubau Schulanlage Hängert, Planungskredit, Genehmigung

1. DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

1.1 Antrag

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Als eine der sechs Verbandsgemeinden im Gemeindeverband Sekstufe 1 Wichtrach haben wir über folgenden Antrag der Abgeordnetenversammlung vom 29. November 2017 zu befinden:

Antrag der Abgeordnetenversammlung

Die Gemeinden werden ersucht, einen Kredit im Umfang von Fr. 440'000.- für den Planungskredit „Ersatz-Neubau Nord“ Schulanlage Sekstufe 1 Wichtrach, als Gemeindeversammlungsgeschäft in die Traktandenliste der Gemeindeversammlung aufzunehmen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat empfiehlt, dem Planungskredit „Ersatz-Neubau Nord“ Schulanlage Sekstufe 1 Wichtrach mit Fr. 440'000.- zuzustimmen.

Der Verpflichtungskredit dient zur baureifen Entwicklung eines Projekts zwecks

- Abbruch der bestehenden Altbauten Nord an der Hängertstrasse
- Ersatzneubau mit Neugestaltung des Zugangsbereichs und der Parkplätze

Der Verpflichtungskredit gilt als bewilligt, wenn mindestens 4 Verbandsgemeinden zustimmen und diese Gemeinden zur Zeit der Abstimmung eine Mehrheit der Schülerschaft stellen.

1.2 Begründung

Die bestehende Infrastruktur der Sekundarschule genügt den heutigen Anforderungen sowohl bezüglich Platzverhältnissen als auch Zustand und Ausstattung der Bauten längst nicht mehr. Insbesondere fehlt eine den heutigen Erfordernissen entsprechende Turnhalle im Schulareal. Ein Gutachten über den Zustand der älteren Gebäude Nord, eine Machbarkeitsstudie sowie intensive Vorarbeiten der Nichtständigen Kommission (NSK) des Verbands haben aufgezeigt, dass längerfristig die günstigste Variante der Abbruch der Schulbauten an der Hängertstrasse und ein Ersatz-Neubau mit dem benötigten Raumprogramm ist. Das Gesamtprojekt wird auf rund 10 Mio. Fr. veranschlagt.

Der gesamte Verpflichtungskredit von Fr. 440'000.- muss von den Gemeinden jeweils im vollen Umfang gutgeheissen werden. Der Beitrag unserer Gemeinde erfolgt anteilmässig über die jährlichen Schülerbeiträge während der Amortisationsdauer (10 Jahre) des Kredits.

2. AUSGANGSLAGE**2.1 Heutige Infrastruktur an der Hängertstrasse 4**

Die Infrastruktur der Sekundarschule setzt sich zusammen aus

- dem Stöckli (historischer Bestand; Umbau 2013)
- einem Schultrakt Nordwest an der Hängertstrasse (1948)
- einem Schul- und Turnhallentrakt Nordost (1961/2)
- dem Schulgebäude Süd (1974-1977)
- dem Pausenplatz, Hartplatz und der Spielwiese im Südwesten der Parzelle

In diesen Gebäuden sind folgende Räume vorhanden:

- 13 Klassenzimmer
- Informatikzimmer
- Werkräume und Zeichnungszimmer
- Physikzimmer mit Vorbereitungs-Nebenraum
- Aula
- Turnraum mit Garderoben und Duschen
- Lehrerzimmer, Bibliothek, Schulleiterbüro und Sitzungszimmer
- Gebäudetechnikräume, Estrichlager, weitere Nebenräume

Die Infrastruktur wurde letztmals vor 40 Jahren wesentlich erweitert. Die zum Abbruch vorgesehenen Gebäude sind 70- und 56-jährig. Es ist nun unumgänglich, eine teilweise Erneuerung der Schulanlagen anzugehen.

2.2 Schulbetrieb und Raumbedarf

Die Sekundarschule zählt zurzeit 221 Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden Gerzensee, Jaberg, Kiesen, Kirchdorf, Oppligen und Wichtrach. Sie werden von insgesamt 29 Lehrpersonen in 11 Klassen der Sekundar- und Realschule unterrichtet.

Der aktuell grösste Mangel ist **eine fehlende Norm-Turnhalle**. In der kleinen Turnhalle (17,5 x 8,5 m) ist es nicht möglich, einen den heutigen Ansprüchen entsprechenden Sportunterricht mit Oberstufenklassen durchzuführen. Soweit möglich weicht die Oberstufe auf die beiden andern Hallen in Wichtrach aus. Im aktuellen Schuljahr ist dies während 10 von 33 Lektionen der Fall. Auf lange Sicht ist die Verfügbarkeit der Turnhalle Stadelfeld nicht gesichert. - Der Turnraum an der Hängertstrasse ist im Untergeschoss gelegen und hat keinen **Notausgang**.

Die **Aula** ist als Musikzimmer konzipiert; die Besammlung aller Schüler(innen) in diesem Raum ist zwar möglich. Als Theater- oder Konzertraum ist diese jedoch zu klein. Ganz ungünstig sind die akustischen Verhältnisse; in den angrenzenden Klassenzimmern sind die Aktivitäten in der Aula unüberhörbar. Die Schule benötigt eine Aula, die schallisoliert ist. Zudem fehlen Gruppenarbeitsräume für den Musikunterricht.

Ein **Lagerraum** für Schulmaterial, Archiv und Requisiten besteht zurzeit im ungeheizten Estrich unter dem sanierungsbedürftigen Dach; benötigt wird ein geeigneter Lagerraum (trocken, beheizt und möglichst ebenerdig zugänglich).

Die beiden Gebäude Nord haben **Niveaunterschiede**, welche den Verkehr, aber besonders auch den täglichen Unterhalt erschweren. Zudem fehlt ein Fahrstuhl, der die Rollstuhlgängigkeit sicherstellt. Es besteht grosser Sanierungsbedarf bezüglich Heizung (Radiatoren, Leitungen) und Gebäudeisolation (keine Isolation im Erdreich). Einen schwerwiegenden Mangel hat man im **Betonvordach** im Eingangsbereich festgestellt. Einerseits ist es nicht mehr dicht; im Eingangsbereich muss das Regenwasser mit Kesseln aufgefangen werden. Andererseits ist die Statik kritisch; es besteht Einsturzgefahr.

Der Zugang zur Schule von der Hängertstrasse ist steil und unübersichtlich. Eine Verminderung der **Unfallgefahr** ist dringend notwendig. Auch das **Parkplatzangebot** ist unbefriedigend; die Verkehrswege der Fussgänger, Velofahrer und Automobilisten sind verflochten und behindern sich gegenseitig.

2.3 Fachliche Beurteilung des Unterhaltsbedarfs

Eine Studie vom Juni 2013 des Architekturbüros Eggenberg + Lüthi AG, Wichtrach, hat bereits vor 5 Jahren aufgezeigt, dass bis 2023 ein Sanierungsbedarf von 1,55 Mio. Fr. für diese Anlageteile ansteht. In den letzten Jahren sind weitere Mängel (Dach, Betonvordach, Notausgang Turnhalle) zu Tage getreten, die weitere Mittel benötigen würden. Eine Sanierung dieser Gebäude wurde intensiv geprüft, musste aber aus wirtschaftlicher Sicht verworfen werden.

3. WERDEGANG DES PROJEKTS

3.1 Machbarkeitsstudie Dällenbach Ewald Architekten AG, Steffisburg

Am 26.11.2014 beschloss die Abgeordnetenversammlung, eine Machbarkeitsstudie erstellen zu lassen und bewilligte einen Kredit von Fr. 40'000.-. Die Schulkommission beauftragte in der Folge Dällenbach Ewald Architekten AG mit dieser Studie, Problemlösungen aufzuzeigen.

In einer ersten Fassung (Mitte 2015) der Machbarkeitsstudie wurden 5 Konzepte dargestellt:

Konzept 1:	Umbau mit neuem Westtrakt und integrierter Sportanlage
Konzept 2:	Gesamtneubau mit integrierter Turnhalle
Konzept 3:	Sanierung und Umstrukturierung
Konzept 4:	Umbau mit neuem Westtrakt und freistehender Sportanlage
Konzept 5:	Gesamtneubau mit freistehender Sportanlage

Die Kostenschätzungen bewegten sich zwischen 8,95 Mio. Fr. (Nr. 3) und 10,35 Mio. Fr. (Nr. 4). Die Schulkommission entschied, die Konzepte 4 und 5 vom gleichen Architekturbüro vertiefter bearbeiten zu lassen. In einer zweiten Fassung der Studie vom 1. Dezember 2015 wurden diese dann detaillierter dargestellt und miteinander verglichen. Beide Konzepte sahen den Neubau einer freistehenden Sportanlage im Süden der Schulparzelle vor, unterschieden sich jedoch bezüglich Westtrakt mit Um- oder Neubau.

3.2 Nichtständige Kommission Um- oder Neubau Sekstufe 1 Wichtrach (NSK)

Zur Fortsetzung dieser Abklärungen beschloss die Abgeordnetenversammlung am 27. April 2016, eine nichtständige Kommission gemäss OgR Art. 28 einzusetzen. Sie erhielt ein Pflichtenheft mit

dem Auftrag, sich selber zu konstituieren und die weitere Planung des Projekts voranzutreiben und dieses zu begleiten und umzusetzen.

Die NSK entschied zunächst, **alternative Standorte** ausserhalb des bestehenden Schulareals – wie etwa Stadelfeld in Wichtrach – nicht weiter zu verfolgen. Zwecks öffentlicher Ausschreibung der Planungsarbeiten beantragte die NSK einen Verpflichtungskredit von Fr. 40'000.- für die **Verfahrensbegleitung**, was die Abgeordnetenversammlung vom 6. Juni 2016 bewilligte.

In der Konzeptfrage legte sich die NSK bald auf **Konzept 5** fest (Abbruch Anlageteile Nord und Neubau eines Schulgebäudes sowie einer freistehenden Einfachturnhalle). Sie stellte entsprechend Antrag an die Abgeordnetenversammlung und ersuchte um Traktandierung eines Planungskredits an den Frühlingsgemeindeversammlungen 2017 der Verbandsgemeinden.

3.3 Verfahrensbegleitung und Wahl eines Generalplaners

Die NSK beauftragte nach einer Offertrunde im Einladungsverfahren die Planungs- und Beratungsfirma Basler & Hofmann AG (B&H), Zollikofen, mit der Verfahrensbegleitung und öffentlichen Ausschreibung der Architektur-Generalplanung. Die Ausschreibung erfolgte in 2 Phasen: In der Präqualifikationsrunde bewarben sich 21 Architekturbüros. Zur Offertphase II wurden schliesslich sechs Planerbüros eingeladen.

Am 6. März 2017 wählte die NSK einstimmig nach vorgegebenen Vergabekriterien und Bewertungsmatrix **Rykart Architekten, Liebfeld**, als Generalplanungsbüro für das Projekt.

In der Folge hat das drittplatzierte Architekturbüro gegen den Vergabeentscheid beim Regierungsrat Beschwerde erhoben. Die Beschwerde wurde zwar schlussendlich zurückgezogen, doch erhielt das Projekt dadurch eine Verzögerung von rund einem Jahr.

3.4 Neues Konzept

Das siegreiche Team Rykart hat das Konzept 5 aus der Machbarkeitsstudie in Frage gestellt und ein eigenes Konzept entworfen, welches in allen Gremien der Schule sofort Anklang fand:

- Der Neubau einer freistehenden Turnhalle ist nicht sinnvoll; er würde unnötig viel Land verbrauchen und die wunderbare Aussicht gegen Süden verbauen.
- Die Kosten von zwei verschiedenen Neubauten mit je eigener Erschliessung sind insgesamt höher als jene bei einem einzigen Neubau.
- Die Erschliessung der freistehenden Turnhalle wäre nicht optimal.
- Zusätzlicher Raumbedarf könnte mit einer Erweiterung des Anlageteils Süd aus den 70er Jahren wesentlich günstiger abgedeckt werden. Eine Sanierung dieses Gebäude wird sowieso in den nächsten Jahren fällig sein.
- Die neue Turnhalle soll in einem kombinierten Neubau Nord an der Hängertstrasse erstellt werden.

Die Schulkommission wie auch die NSK erachten eine Erweiterung und Sanierung des Schulgebäudes Süd zurzeit aus Kostengründen nicht für realistisch. Aus diesen Gründen wurde Rykart Architekten gebeten, das Projekt ohne diesen Konzeptteil zu planen. Das so redimensionierte, neue Konzept wurde den Gemeinderäten aus den Verbandsgemeinden am 18. Oktober 2017 an einer **Orientierungsversammlung** vorgestellt.

An der Abgeordnetenversammlung vom 29. November 2017 legte sich die Schulbehörde auf das Konzept Rykart fest und beantragte, einen Projektierungskredit an den Frühjahrs-Gemeindeversammlungen zu traktandieren. Auf Antrag der Gemeinde Wichtrach beschränkte die Abgeordnetenversammlung die Planungskosten auf das Vorprojekt und setzte den Antrag auf Fr. 440'000.- fest.

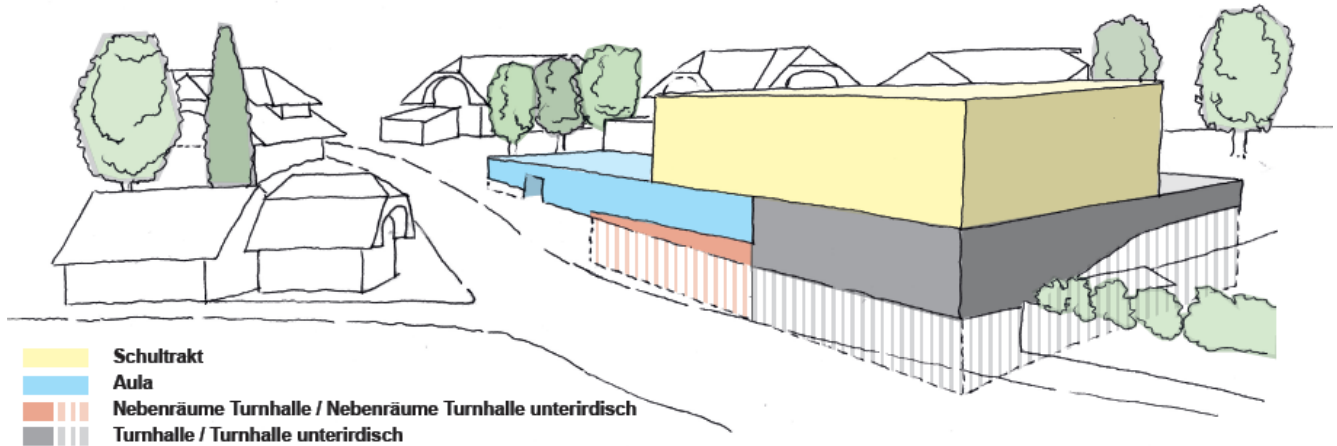
4. DAS PROJEKT RYKART IM EINZELNEN

4.1 Konzept

Die Schulbauten Nord an der Hängertstrasse werden abgebrochen und mit einem Neubau ersetzt, der etwas mehr von der Strasse abrückt und teils unterirdisch in den Hang gebaut wird. Der Eingangsbereich wird umgestaltet und bezüglich Verkehrssicherheit optimiert. Entlang der Strasse werden Parkplätze errichtet.

Der Neubau besteht aus einem Querkubus (Turnhalle 5412 m³) mit Nebenräumen (2179 m³) im angrenzenden Untergeschoss, darauf im Erdgeschoss ein Gebäudeteil (2031 m³) für Aula, Foyer und Musikzimmer. Über der Turnhalle entsteht entlang der Strasse ein zweigeschossiges Schulgebäude mit den übrigen Schulräumen.

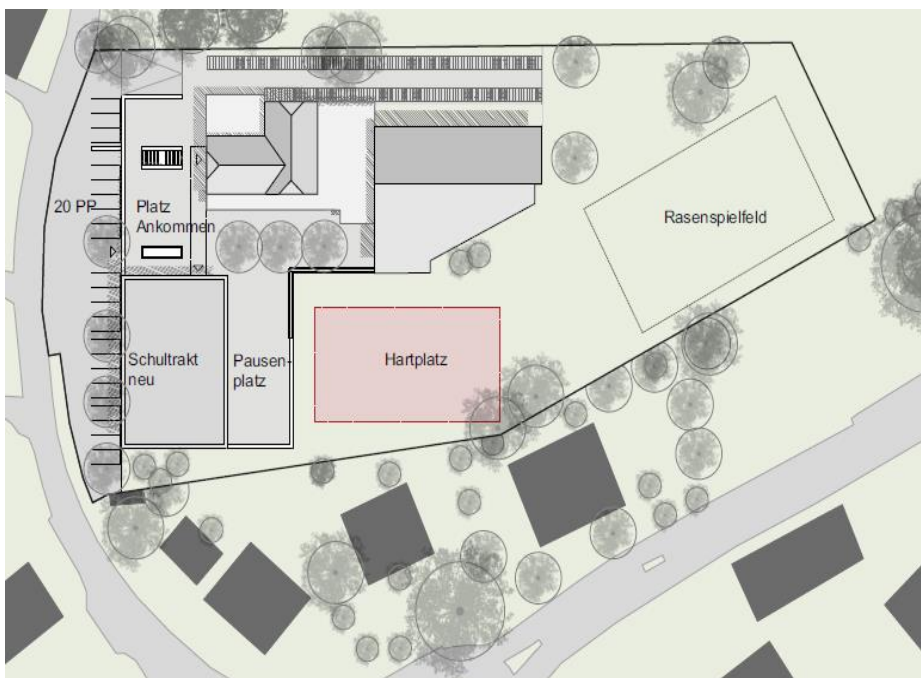
Südlich der Turnhalle folgen der Pausenplatz, sowie der bestehende Hartplatz und das Rasenspielfeld. Hier wird ein Turnhallenprovisorium während der Bauzeit zu errichten sein. Die übrigen Anlagenteile Stöckli und Schulgebäude Süd bleiben vorerst unverändert.



Das Konzept besteht durch:

- Ein (statt zwei) Neubau(ten): benötigt weniger Unterhalt
- Klare Nutzungsordnung
- Verbesserte Eingangssituation
- Entspannung der dichten Erschliessung
- Klare Verkehrsanbindung zur Hängertstrasse
- Kein zusätzlicher Landverbrauch

4.2 Raumprogramm



- 4-5 Klassenzimmer à 70 m²
- 2 Gruppenarbeitsräume à 35 m²
- Naturkundezimmer à 83 m²
- Vorbereitungszimmer Naturkunde à 34 m²
- Materialraum
- WC-Anlagen
- Aula 120 – 150 m²
- 1 – 2 Musikzimmer à 35 m²
- Turnhalle mit Garderobe, WC-Anlage
- Geräteraum, Gebäude-technik
- ca. 22 – 25 Parkplätze

4.3 Zukunftsszenario

Das 40-jährige Schulgebäude Süd hat ein Erweiterungspotential von bis zu 7 Klassenzimmern, zusätzliche Gruppen- und Spezialräume. Die Anlage könnte mit der Freistellung des Stöckli an Attraktivität gewinnen.

5. KOSTEN UND FOLGEN FÜR DIE GEMEINDEFINANZEN

5.1 Aufgelaufene Kosten

Gemäss Beschluss der Abgeordnetenversammlung werden die Kosten der Machbarkeitsstudie und des Beschwerdeverfahrens von insgesamt knapp Fr. 57'000.-- separat abgerechnet und nicht dem Projektierungskredit belastet. Bis Mitte 2017 wurden für die Arbeiten der NSK, die Verfahrensbegleitung, die Ausschreibung des Planerauftrags sowie das Auswahlverfahren Fr. 66'000.- ausgegeben.

5.2 Projektierungskosten und Finanzierung

Aufgelaufene Kosten (Stand 21.06.2017)	Fr. 66'000.00
Antragsvorbereitung bis Juni 2018	Fr. 10'000.00
Bauherrenbegleitung	Fr. 24'000.00
Erarbeitung Vorprojekt durch Planer	Fr. 275'000.00
Zusatz-Projektkosten (Baugrund, Geometer, Altlasten, Nebenkosten)	Fr. 65'000.00
Total Projektierungskosten	Fr. 440'000.00

Der Gemeindeverband plant die Finanzierung durch Aufnahme von Hypotheken oder Darlehen auf dem Kapitalmarkt.

5.3 Investitionsfolgekosten

Der beantragte Verpflichtungskredit wird über eine Amortisationsdauer von **10 Jahren** ab 2019 abgeschrieben und belastet die Erfolgsrechnung mit Fr. 44'000.- jährlich. Damit erhöhen sich die Schülerbeiträge während dieser Dauer im Mittel um rund **Fr. 200.- oder 1.9 %** jährlich (ohne Zinsen).

5.4 Mutmasslicher Baukredit und dessen Folgekosten

Die Folgekosten sind relevant für die grundsätzliche Überprüfung der Tragbarkeit in den kommenden Jahren. Die Schülerbeiträge werden einerseits von den umgelegten Amortisations- und Kapitalzinskosten sowie andererseits durch allenfalls erhöhte Betriebskosten beeinflusst.

Sollte später das Bauprojekt zur Ausführung gelangen, müsste ein weiterer Verpflichtungskredit in der Höhe von rund 10,3 Mio. Fr. beantragt werden. Diese Investition würde über eine Dauer von **25 Jahren** ab ca. 2022 amortisiert. Die Folgekosten (Abschreibungen und Zinsen) würden die Schülerbeiträge im Mittel um rund Fr. 2'700.- je Schüler und Jahr erhöhen, was gegenüber dem Budget 2018 ein Zuwachs von rund 25% zur Folge hätte.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Die Kommission NSK organisiert zwei öffentliche Veranstaltungen wie folgt:

Dienstag, 22. Mai 2018, 19.30 – 21.30 Uhr, Dorftrüff in Kirchdorf

Donnerstag, 24. Mai 2018, 19.30 – 21.30 Uhr, Mehrzweckhalle am Bach in Wichtrach

Der Anlass wird von Vertretern der Sekstufe 1 Wichtrach sowie vom Planer Oliver Sidler, Rykart Architekten AG, Liebefeld, bestritten.

6. Infos aus den Ressorts

7. Verschiedenes

INFORMATIONEN AUS DER VERWALTUNG

Ausserordentlicher Sirenentest 2018

Beim gesamtschweizerischen Sirenentest vom 7. Februar 2018 ist beim Steuerungssystem Polyart eine technische Störung aufgetreten. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz hat entschieden, dass der Sirenentest nach der Fehlerbehebung wiederholt wird. Die Wiederholung dient dazu, die Funktionsbereitschaft von Polyart und des gesamten Alarmierungssystems zu gewährleisten.

Dieser erneute landesweite Sirenentest findet statt am

Mittwoch, 23. Mai 2018, ab 13.00 bis 16.00 Uhr.

Neue Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung ab 1. Juni 2018

Am **Freitag nach Auffahrt, 11. Mai 2018** bleibt die Gemeindeverwaltung **geschlossen**.

Infolge Weiterbildung von Frau Cornelia Gehrken zur Finanzverwalterin werden die **Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung ab 1. Juni 2018** wie folgt angepasst:

Montag und Mittwoch	07.30 – 12.00	13.30 – 17.00
Donnerstag	07.30 – 12.00	
Dienstag und Freitag	geschlossen	

Eine persönliche Terminvereinbarung ist jederzeit möglich.

Erneuerung A6 Rubigen-Thun-Spiez

Im Rahmen der Sanierungsarbeiten „Erneuerung A6 Rubigen-Thun-Spiez“ möchten wir Sie über bevorstehende Instandsetzungsarbeiten beim Rotache-Kreisel Oppligen informieren. Während der Ausführungen kommt es zu Verkehrserschwerungen und nächtlichen Lärmbelastungen. In dieser Zeit wird nicht die gesamte Fahrbahnbreite zur Verfügung stehen. In mehreren Nachtsperrungen sollen 2 Betonplatten ersetzt werden.

Der Ausführungszeitraum der Arbeiten beläuft sich auf die Monate April bis Juni. Im Rahmen dessen sind Nachtsperrungen geplant. Zeitraum Realisierung, Dauer der Nachtsperrungen:

- Betonbohren und Schneiden 2 – 3 Nächte ab 22.05.2018
- Abbruch und Erstellen Fahrbahn 2 – 3 Nächte ab 28.05.2018
- Fugenausbildung 1 – 2 Nächte Monat Juni

Periodische Schutzraumkontrolle (PSK)

Die Gemeinde Oppligen muss gemäss gesetzlichem Auftrag des Kantons Bern im Jahr 2018 eine Kontrolle der Schutzräume durchführen.

Mehr als ein Drittel der Schutzräume wurde vor über 30 Jahren erstellt, deshalb steht die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der Schutzräume im Vordergrund. Dazu müssen diese periodisch kontrolliert werden. Das Bundesgesetz sieht vor, dass die Behörden mindestens alle 10 Jahre sämtliche Schutzräume inspizieren, eine Mängelliste erstellen und die Mängel beheben lassen.

In Oppligen wird die periodische Schutzraumkontrolle im Monat Juni 2018 durch die Firma G. Bühler GmbH durchgeführt. Die betroffenen Hauseigentümer/innen resp. die zuständigen Immobilienverwaltungen werden vorgängig schriftlich durch die Firma G. Bühler GmbH kontaktiert. Für Fragen bzw. Terminverschiebungen steht Ihnen Frau Anita Fankhauser, 031 566 66 27 oder anita.fankhauser@buehler-gmbh.ch gerne zur Verfügung.

Wichtig für die Eigentümer: Die Firma G. Bühler GmbH muss die PSK Kontrolle im Auftrag vom Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär des Kantons Bern vollständig durchführen können.

So ist die Kontrolle des Überdrucks (Inbetriebnahme des Ventilationsaggregats und Schliessung der Panzertüre und Panzerdeckel) zwingend notwendig. Sollte eine vollständige Kontrolle nicht möglich sein (Bsp. Ventilationsaggregat oder Panzertüre und Panzerdeckel nicht zugänglich oder verbaut), so ist die Kontrolle auf Kosten der Eigentümerschaft neu anzusetzen.

Die periodische Schutzraumkontrolle:

- dient der Erfassung der technischen Betriebsbereitschaft,
- ergibt die Grundlage zur Steuerung des Schutzraumbaus sowie für die Zuweisungsplanung der Bevölkerung der Gemeinde auf die Schutzräume,
- soll allfällige Mängel und Erneuerungsbedarf aufzeigen.

Wir danken Ihnen für die Kooperation und Bereitschaft zur reibungslosen Kontrolle der Schutzräume.

Swissgrid; Flugaufnahmen von Hochspannungsleitungen

Die nationale Netzgesellschaft Swissgrid betreibt, modernisiert und unterhält das Schweizer Hochspannungsnetz. Die Dokumentation dieser Leitungen und Unterwerke muss regelmässig aktualisiert werden. Aufgrund der technologischen Entwicklungen wird Swissgrid bei der kommenden Aktualisierung zum ersten Mal auf eine durchgängige digitale Lösung setzen. Konkret bedeutet dies, dass die Leitungen und Unterwerke mit Hilfe von digitaler Luftfotografie und modernster Scantechnik vollständig dreidimensional erfasst werden. Die Aufnahmen werden mittels Helikopterflügen gemacht. Erfasst wird ein Leitungskorridor von 200m Breite. Das Daten- und Bildmaterial wird ausschliesslich für Leitungsmodellierung, Zustandsanalysen und Auskunftspflicht im Trassenumfeld verwendet. Selbstverständlich hält Swissgrid die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes ein.

Die Helikopterflüge werden im Sommer 2018 (Juni bis August) von den Firmen Helica srl, Agrarflug Helilift GmbH und Savoie Hélicoptères durchgeführt. Durch die Flüge werden auch Wohngebiete tangiert. Dadurch wird es an einzelnen Tagen zu Lärmimmissionen kommen. Die Swissgrid wird die Auswirkungen auf die Anwohner so gering wie möglich halten und dankt für das Verständnis.

Seniorenessen / Köchinnen gesucht

Wer hat Lust in einem tollen Team mitzuhelfen, ein Mittagessen zu gestalten? Das Seniorenmittagessen findet in den Monaten November, Januar, Februar und März, jeweils mittwochs statt und wird in der Küche im Dachstock des Gemeindehauses zubereitet und dort im Handarbeitszimmer serviert.

Sind Sie interessiert? Melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung Oppligen unter Telefon 031 781 16 56 oder gemeinde@oppligen.ch.

INFORMATIONEN AUS DER SCHULE

Der Kindergarten bleibt!

Manchmal kommt es schlussendlich nicht ganz so heraus, wie lange geplant. Erfreulicherweise ist das in diesem Fall sehr gut so.

Die Gesamtzahl der angemeldeten Kindergartenkinder in Kiesen ist wegen Rückstellungen, Zuzügen und unerwarteten Eintritten grösser als angenommen ausgefallen. Aus diesem Grund mussten zusätzliche Lektionen für eine Kindergartenklassenteilung an vier Vormittagen gesprochen werden. Sehr schwierig gestaltete sich dann die Suche nach einem geeigneten Unterrichtsraum für diese

Halbklassen in Kiesen. Dies führte zu einer neuen Reorganisationsvariante, welche mit der Unterstützung des Schulinspektors kurzfristig umgesetzt werden konnte.
Es wandern an vier Vormittagen nicht die Kinder von Oppligen nach Kiesen, sondern die gesprochenen Lektionen von Kiesen nach Oppligen. So bleibt uns der Kindergarten weitgehend erhalten! Einzig die Kinder mit Vollzeitpensum besuchen am Dienstagnachmittag und am Mittwochmorgen den Kindergarten in Kiesen. Wir sind unserer Nachbargemeinde und ihrer Schule für die Unterstützung und die teilzeitige Aufnahme unserer Kinder sehr dankbar.



Wie kommen die Kinder von Oppligen nach Kiesen?

Nach genauen Abklärungen und dem Begehen des Weges mit einer Polizistin, wurde der **Pedibus** als die beste Möglichkeit angesehen.

Was ist ein Pedibus?



Ein Bus auf Kinderfüssen.

Er bringt eine Gruppe Kinder zu Fuss zum Kindergarten und holt sie dort wieder ab. Begleitet werden die Kinder von einer erwachsenen Person.

Ohne Lärm, ohne Luftverschmutzung, nur mit der eigenen Muskelkraft.

Die Kinder werden an der Haltestelle in der Nähe ihres Zuhauses abgeholt und gehen gemeinsam mit ihren Schulkameraden und in Begleitung einer erwachsenen Person zum Kindergarten und wieder zurück.

Zur Entlastung der Eltern ist es auch anderen Personen möglich den Pedibus zu «fahren».

Skilager 2018



Liebe Grüsse aus dem tollen Skilager. Wir hatten viel Schnee, Sonne und grossen Spass! Herzlichen Dank der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung!

INFORMATIONEN AUS DER WERK- UND LIEGENSCHAFTSKOMMISSION

Wasser- und Abwassergebühren; keine Akontozahlung für Private im Mai

Infolge eines Systemwechsels werden im Monat Mai 2018 **keine Wasser- und Abwassergebühren-Akontorechnungen an Privathaushalte** versandt. Eine Akontorechnung analog der Akontozahlung von 2017 werden **nur an das Gewerbe sowie an diverse Grossbezüger** gestellt.

Im November 2018 werden die Schlussrechnungen für Wasser- Abwasser- und Kehrrechtgebühren mittels dem neuen EDV-Programm wie gewohnt versandt, der geschuldete Betrag wird ohne Akontozahlung entsprechend höher ausfallen.

Besten Dank für die Kenntnisnahme.

Zweite Etappe Sanierung Flurwege

Die zweite Etappe der Sanierung des Flurwegnetzes wurde in Angriff genommen; es werden zwei Flurwege im Moos sowie der Flurweg bei der Neumatt saniert. Die Materialwahl fiel auf Felsplanie 0-16.

Wir bitten alle, insbesondere die Anstösser auf das Begehen bzw. Befahren der Flurwege gemäss Anweisungstafeln zu verzichten. Besten Dank!

Sperrung Hasliwald

Infolge neuer Walderschliessung in Zusammenarbeit mit dem Kanton Bern sind diverse Waldwege im Hasliwald für Pferde, Biker usw. bis anfangs September 2018 gesperrt. Wir bitten die Beschilderungen zu beachten und danken für die Rücksichtnahme.

Abfallstatistik

Hauskehricht	112,58 Tonnen	Papier und Karton	42,23 Tonnen
Sperrgut	0,22 Tonnen	Alu-/Stahlblech	0,60 Tonnen
Glas	13,78 Tonnen	Alu-Kapseln (Nesspresso)	1,66 Tonnen
Grüngut	17,78 Tonnen		
Altkleidersammlung Container Oppligen		2,965 Tonnen	
Altkleidersammlung Kanton Bern (Strasse)		115,225 Tonnen	

DIVERSE INFORMATIONEN

Agenda / Termine

Mai 2018

Mittwoch, 16. Mai 13.00-19.00 Uhr	Carfahrt an den Schwarzsee zusammen mit den Senioren Kiesen	Seniorengruppe 60+
Dienstag, 22. Mai 19.30-21.30 Uhr	Informationsveranstaltung Neubau Dorfträff in Kirchdorf	Sek Stufe 1 Wichtrach
Donnerstag, 24. Mai 19.30-21.30 Uhr	Informationsveranstaltung Neubau Mehrzweckhalle am Bach in Wichtrach	Sek Stufe 1 Wichtrach
Freitag, 25. Mai	Jugendmusikevent Landiswil	Musikgesellschaft Oppligen
Samstag, 26. Mai	Musiktag Landiswil	Musikgesellschaft Oppligen
Mittwoch, 30. Mai 09.00-11.00 Uhr	Jubiläums-Zmorge Kirchgemeindehaus Wichtrach	Frauenverein Kiesen-Oppligen Frauenverein Wichtrach

Mittwoch, 30. Mai 20.00 Uhr	Gemeindeversammlung Turnhalle Oppligen	Einwohnergemeinde Oppligen
Juni 2018		
Donnerstag, 7. Juni 13.00-18.00 Uhr	Fahrt ins Blaue mit allen Senioren ab 70 Jahren	Frauenverein Kiesen-Oppligen
Mittwoch, 27. Juni 14.00-17.00 Uhr	Weisch no? Rundgang durch den Schlosspark Kiesen	Frauenforum Frauenverein Kiesen-Oppligen
Donnerstag, 28. Juni	Schul-Examen	Kindergarten/Primarschule Oppligen
Freitag, 29. Juni	Marschmusikparade Wichtrach	Musikgesellschaft Oppligen
Juli 2018		
Dienstag-Freitag 10.-13. Juli	Heiwäg Aarteal (ab 12jährig) www.jugendfachstelle.ch	Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal
Montag-Mittwoch 23.-25. Juli	Heiwäg Aartel KiDS (ab 10jährig) www.jugendfachstelle.ch	Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal
August 2018		
Mittwoch, 1. August	1. Augustfeier Brunnenhof Oppligen	Gemeinde Oppligen und Kiesen
September 2018		
Samstag, 8. September 19.30 Uhr	„Dem Herzen nah“ Brunnenhof Oppligen	Barbara Luchs, Geschichten- erzählerin
Oktober 2018		
Donnerstag, 18.10. 08.30-12.00 Uhr	Mobilitätskurs für Senioren Restaurant Bahnhöfli Wichtrach	Gemeinde Wichtrach
Freitag, 26.10. 18.00 Uhr	Gewerbe- und Freiwilligenapéro	Gemeinderat Oppligen
November 2018		
Freitag, 2. November 19 Uhr	Suppenabend Dachstock Gemeindehaus	Seniorengruppe 60+
Dienstag, 27. November	Gemeindeversammlung	Einwohnergemeinde Oppligen

«Dem Herzen nah“ Märchen und Geschichten von Reisen in dieser und der anderen Welt

8. September 2018 um 19.30 Uhr im Brunnenhof, 3629 Oppligen

Zum siebten Mal findet nun schon der Geschichtenabend im Brunnenhof statt: Zum ersten Mal dabei ist dieses Jahr die professionelle Märchenerzählerin Frau Wolle aus dem Tirol, die mit viel Gespür für die richtigen Geschichten und die passenden Worte unseren Abend bereichern wird. Ich freue mich riesig, mit ihr als eine meiner liebsten Erzählkünstlerinnen, gemeinsam den Geschichtenabend gestalten zu können.

Flurina und Regula Bolliger werden den Abend musikalisch begleiten und mit ihrer Musik und ihrem Gesang unsere Herzen berühren.

Lasst euch verzaubern! Ich freue mich auf euch!
Barbara Luchs

Mehr Infos unter: www.barbaraluchs.com

Verbindliche Reservationen unter: info@barbaraluchs.com oder 031 7810125





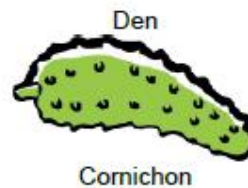
Jubiläums-Zmorge für Mitglieder und Nichtmitglieder

**90 Jahre Frauenverein
Kiesen-Oppligen und
Wichtrach**
Mittwoch 30. Mai 2018

9 Uhr Kirchgemeindehaus Wichtrach
Mit Komiker und Musiker

Gerhard Tschan

Der Künstler erhält am 23. Mai an den
Oltner Kabaretttagen den bedeutendsten
Schweizer Kulturpreis:



Kurz darauf tritt Tschan bei uns auf!!!

Verpassen Sie das grosse Jubiläums-
Zmorge nicht und melden Sie sich bis
23. Mai an:

Marianne Nyffenegger 079 362 87 21
oder via

www.frauenverein-kiesen-oppligen.ch

Ein Frühling und Sommer für Kinder und Jugendliche



Ein Abenteuerwochenende zusammen mit anderen Mädchen verbringen? An einem Spielnachmittag auf dem Schulhausplatz in Oppligen Schlangensbrötchen bräuteln und selber Kreide herstellen? In den Sommerferien gemeinsam mit anderen Jugendlichen weit weg von Zuhause ausgesetzt werden und zusammen den „Heiwäg“ finden? Mit einem professionellen Tänzer trainieren und ein Tanzstück auf die Bühne bringen?

Das alles und noch vieles mehr bietet die Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal. Sie ist Leistungserbringerin der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Region Aaretal. Als Anschlussgemeinde leistet Oppligen einen finanziellen Beitrag und profitiert als Gegenzug vom Angebot der Kinder- und Jugendarbeit Aaretal. Die Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche von 6-20 Jahren und werden gemeinsam mit ihnen entwickelt. Eltern profitieren vom kostenlosen Beratungsangebot und dürfen sich gerne auch mit Ideen und Anliegen an die Fachstelle wenden.

Aktuelle Angebote und Daten befinden sich unter www.jugendfachstelle.ch

Nina Müller, Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal

Sommerangebote für Kinder und Jugendliche

Bist du bereit für ein Abenteuer?

Du wirst gemeinsam mit uns und anderen Jugendlichen ausgesetzt und musst den „Heiwäg“ finden! Damit es richtig abenteuerlich wird sind Handy, Hotel und Verkehrsmittel tabu! Ausserdem hast du nur w enig Geld zur Verfügung. Du und die anderen Kids entscheiden wo's lang geht, was gegessen wird und ob drinnen oder draussen übernachtet wird.

10. - 13. Juli „Heiwäg Aaretal“ (ab 12 jährig)

23. - 25. Juli „Heiwäg Aaretal KiDS“ (ab 10 jährig)

Mehr Infos und Anmeldung unter www.jugendfachstelle.ch



8. - 10. August „Abentüür-Täg in Gerzensee (ab 6 jährig)

3 Tage ausprobieren, bauen und spielen im Ferientreff auf dem Schulhausareal. Ob Skateboarden, Graffitis spraysen, bräteln und spielen - wir freuen uns auf viele Besucher und Besucherinnen!



www.jugendfachstelle.ch

MUSIKGESELLSCHAFT OPPLIGEN



Frühlingskonzert „Der Donau entlang“

Am 23. und 24. März 2018 fand in der Turnhalle Kiesen das Frühlingskonzert der Musikgesellschaft Oppligen unter dem Motto „**Der Donau entlang**“ statt. Die Musikantinnen und Musikanten und der Moderator, Simon Möschberger, nahmen die ZuhörerInnen mit auf eine musikalische Reise entlang dem bekannten Fluss. Unter der Leitung vom Dirigenten, Christian Lüthi, wurden im ersten Teil bodenständige Märsche wie beispielsweise *Schwyzter Soldaten* und *Volk und Heimat* oder aber das wunderschöne Musiktagstück *First Flight* vorgetragen. Viel Applaus bekam Christian Lüthi für sein Posaunen-Solo in *Trombone Dreams*.

Der zweite Teil wurde mit der imposanten Fanfare *Danuvius* eröffnet. Mit den bekannten Melodien *Auf nach Regensburg*, *Mariandl* oder *Peter's Spezialitäten* wurde ein abwechslungsreiches Blasmusikprogramm geboten. Der krönende Abschluss fand das Konzert mit dem bekannten Walzer *An der schönen blauen Donau*.

Es fanden sich viele BesucherInnen in der Turnhalle ein, was dazu führte, dass es ein aufregender und freudiger Konzertabend wurde.

Die Musikgesellschaft Oppligen bedankt sich ganz herzlich bei Allen für das Interesse und die Verbundenheit.



Willst Du bei uns mitmachen?

Der Zusammenhalt und die Kameradschaft sind ein wichtiger Bestandteil der Musikgesellschaft Oppligen. Bei uns findet jeder seinen Platz. Wer gerne bei uns mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. In unserem Repertoire finden sich viele verschiedene Musikstile: vom Popsong bis zum traditionellen Marsch.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann melde Dich bei

Walter Bruderer, Präsident

praesident@mg-oppligen.ch

079 301 51 27

Christian Lüthi, Dirigent

luethi@bay-bau.ch

079 222 70 44

Music for Youth – Musik für die Jugend

Möchtest Du lieber noch nicht in der Musikgesellschaft mitmachen, aber trotzdem in einer Gruppe spielen, dann gibt es noch die Möglichkeit bei unserer MfY – Music for Youth mitzuspielen. Wenn es dort wieder genügend MusikantInnen gibt, wird diese Gruppe wieder aktiv. Diese würde jeweils am Montag von ca. 19.00 – 20.00 Uhr proben.

Wenn Du Zeit und Lust hast, melde Dich. Wir freuen uns auf Dich.